

Steuerreform USA

10.1. 2018

---

## Mittelstand erwartet klare Antwort auf US-Steuerreform

Düsseldorf. Der nordrhein-westfälische Mittelstand fordert eine klare Antwort auf die Steuerreform in den Vereinigten Staaten. Deutschland komme um Reformschritte nicht herum und die ordnungspolitische Wende in Nordrhein-Westfalen könne eine Blaupause für Berlin sein, fordert NRW-Landesgeschäftsführer Herbert Schulte vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW):

„Die USA verschärfen mit der Reform der Unternehmensbesteuerung den internationalen Standortwettbewerb. Die steuerpolitische Verweigerungshaltung hierzulande könnte sich mit Blick auf die vergleichsweise hohen Abgaben schon bald rächen und zu Investitionsverlagerungen führen. Dass es selbst in Zeiten jährlich überproportional steigender Staatseinnahmen nicht gelingt, die gewerbetreibende Mitte der Gesellschaft zu entlasten, ist mehr als besorgniserregend und dürfte sich auch negativ auf den Investitionsstandort Nordrhein-Westfalen auswirken, der deutschlandweit die höchsten Gewerbesteuerlasten zu stemmen hat. Die Summe aus Körperschafts- und Gewerbesteuerlasten versetzt unseren Standort nun klar in die Defensive. Steuererhöhungsdebatten wie sie die SPD dieser Tage zur Wählerakquise vorträgt, sind kontraproduktiv und zeigen, dass große Teile der Politik die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben. Diese stehen klar auf Abgabensenkung. Es ist wichtig, dass die nordrhein-westfälische Landesregierung ihr politisches Gewicht in Berlin einbringt und das Ressort Wirtschaftspolitik wiederbelebt, das sich seit Jahren im Tiefschlaf befindet. Wir begrüßen daher die Schritte der Entfesselungsgesetze I und II ausdrücklich. Sie könnten als Blaupause zur Reformpolitik auch im Bund dienen.“

---- Ende ----

### **BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.**

Pressestelle NRW  
Thomas Kolbe, Pressesprecher  
Corneliusstr. 16, 40215 Düsseldorf  
Tel: 0211/ 301391-31 Fax: 0211/ 301391-39  
thomas.kolbe@bvmw.de und presse-nrw@bvmw.de  
V.i.S.d.P.: Herbert Schulte

### **Über den BVMW**

Der BVMW spricht im Rahmen seiner Verbändeallianz als "Stimme des Mittelstands" für mehr als 530.000 Unternehmen deutschlandweit, die rund 10 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen. Über 300 Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von Veranstaltungen und die politische Interessenvertretung. Zusammen mit seinen über 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstands. In NRW ist der BVMW mit 40 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

### **BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.**

Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • Präsident: Mario Ohoven • Vizepräsidenten: Willie Grothe, Dr. Hans-Michael Pott • Vorstand: Dr. Helmut Baur, Jens Bormann, Dr. Jochen Leonhardt und Arthur Zimmermann • Bundesgeschäftsführung: Prof. Dr. h.c. Markus Jerger